

1. sammen also acht und neunzig Centurien. Die zweite Klasse  
2. bestand aus zwei und zwanzig Centurien, wozu solche Män-  
ner gehörten, die ein Vermögen von wenigstens 70,000  
Asses hatten. Zu diesen kamen noch zwei Centurien Hand-  
werkleute, (Fabrorum) Zimmerleute, Schmiede u. d. gl.,  
3. welche bei den Kriegswerkzeugen gebraucht wurden. Die  
4. dritte Klasse enthielt 20 Centurien. Das Vermögen war  
5. 50,000 Asses. Die vierte Klasse hatte wieder zwei und  
zwanzig Centurien. Ihr Vermögen war 25,000 Asses. Die  
fünfte Klasse bestand aus dreißig Centurien, deren Vermö-  
gen 11,000 Asses waren. Die sechste und letzte Klasse war  
in keine Centurien eingetheilt, sondern machte nur eine ein-  
zige Centurie aus, zu welcher alle, welche unter 11,000  
Asses hatten, gehörten. Nur die Bürger der ersten Klasse  
als die reichsten und angesehensten, wurden classici ge-  
nannt; von den übrigen sagte man, sie seien infra classem.  
So erklärt sich auch was ein classischer Schriftstel-  
ler ist, nämlich einer vom ersten Range.

Diese Eintheilung war von dem Könige Servius  
Tullius gemacht worden, und zwar mit gutem Vorbe-  
dacht, damit die Reichsten die meisten Stimmen haben möch-  
ten. Nichts schien billiger, denn sie trugen auch die größ-  
ten Lasten des Staats, und es war zu glauben, daß sie,  
um ihre Aecker und Güter gegen den Feind zu vertheidigen,  
auch im Kriege entschlossener fechten, und im Frieden die  
gute Ordnung und innere Ruhe ernstlicher zu erhalten suchen  
würden, als die andern. Desto weniger war dagegen von  
den wenig Bemittelten und ganz armen Bürgern zu erwar-  
ten, deswegen ließ man sie auch nur im Nothfalle zu Felde  
ziehen, und verstattete ihnen weniger Einfluß auf die Staats-  
verwaltung als zuvor. Anfangs durfte jeder einzelne Bür-